

# Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend (Ausgabe am Abend vorher). Bezugspreis monatlich 1,40 M., vierteljährlich 4 M., 20 Wfg. frei ins Haus; durch die Post bezogen zum selben Preise (ohne Bestellgeld). Bestellungen nehmen alle Postanstalten und deren Briefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Geschäftsstelle entgegen.

Amtliches  
Publikations-Organ



für Amts- und  
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1 mm hohen einspalt. Raum 20 Wfg., für außerhalb Wohnende 30 Wfg. Anzeigen im amtlichen Teile 50 Wfg., im Reklameteile 100 Wfg. (inkl. Feuerungszuschlag u. Umfahsteuer). Anzeigen-Aannahme bis Dienstag und Freitag vormittags 9 Uhr. Größere Anzeigen-Aufträge werden tags vorher erbeten.

Verunsprech-Ausdruck Nr. 24.

Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburg Reg. 342.

Nr. 53.

Sonnabend, den 2. Juli 1921.

25. Jahrg.

## Amtlicher Teil.

### Polizeiverordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883, G. S. S. 195, des § 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850, G. S. S. 285 und des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880, G. S. S. 230 wird für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg vorbehaltlich der Zustimmung des Bezirksausschusses folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Das Betreten der Feldfluren außerhalb der öffentlichen Kommunikationswege ist in den Monaten Mai, Juni, Juli, August in der Zeit von Einbruch der Dunkelheit, spätestens von 9 Uhr abends an bis zum Tagesanbruch, frühestens 4 Uhr und in den übrigen Monaten spätestens von 8 Uhr abends an bis zum Tagesanbruch, frühestens 5 Uhr, verboten.

Ausnahmen sind nur zulässig mit besonderer schriftlicher Erlaubnis der (Gemeindebehörden) Ortspolizeibehörden.

§ 2. Jede Übertretung der vorstehenden Bestimmungen wird, soweit nicht nach allgemeinen Bestimmungen eine höhere Strafe erwirkt ist, mit einer Geldstrafe von 60 M., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3. Die Polizeiverordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Merseburg, den 14. Juni 1921.

Der Regierungs-Präsident.

V. Bismann.

Ich erlaube die Ortspolizeibehörden, sich die strenge Durchführung vorstehender Polizeiverordnung über den Durchführung anlegen sein zu lassen.

Torgau, den 22. Juni 1921.

Der Landrat, Dr. Gerete.

Veröffentlicht: Annaburg, den 1. Juli 1921.

Der Amts-Vorsteher, Schaefel.

### Bekanntmachung.

Am Montag den 4. Juli und Dienstag den 5. Juli werden die Zudermärkte für Monat Juli unter Vorlegung der Kontrollbücher ausgegeben.

Am Montag, den 4. Juli:

Mart, Hindenburgstraße	9-10 Uhr Vorm.
Torgauer- und Gärtnerstr.	11-12 " "
Friedhof- und Vohauerstr.	12-1 " Mittags
Holzborststr.	3-4 " Nachm.
Töpferstr., Baderei, Jöhernid	4-5 " "
Feld- und Almenstraße	5-6 " "

Am Dienstag, den 5. Juli:

Alderstraße, Hofbreite u. Betgehr.	9-10 Uhr Vorm.
Mühlenstr., Schweinertstr. und Gertrudshof	11-12 Uhr " "
Hinterstraße	12-1 " Mittags
Mittelstraße	3-4 " Nachm.
Planweg und am Neugraben	4-5 " "
Niedere- und Hofstraße	5-6 " "

Die angegebenen Zeiten sind unbedingt innezuhalten. Verzugsberechtigte, die an dem für sie bestimmten Tage an der Abholung der Karten verhindert sind, wollen eine zuverlässige Person mit dem Abholen der Karten beauftragen, da nicht pünktlich entnommene Karten erst nach Ablauf der Ausgangstage gegeben werden können. Die Lebensmittelformen werden dem Abholenden vom Lebensmittelamt genau vorgezeigt, der Abholende hat sich an Ort und Stelle von der Richtigkeit der Karten zu überzeugen, da nachträgliche Reklamationen keine Berücksichtigung finden. Unredlichmäßige Kartenbezug ist hienfür.

Eine Ausgabe von Karten außer den vorstehend bezeichneten Terminen findet nicht statt.

Annaburg, den 1. Juli 1921.

Der Gemeinde-Vorstand, Henze.

## Politische Rundschau.

### Deutsches Reich.

**Die Kosten der Rheinbefahrung.** Gegenwärtig werden von Sachverständigen der verbündeten Regierungen die Kosten der Befahrungsmittel im Rheineinde geprüft. Die Angelegenheit soll demnächst in London bei der Zusammenkunft der alliierten Finanzminister geregelt werden. In Belgien soll man der Ansicht sein, namentlich die Unterhaltungskosten für die englischen Soldaten seien zu hoch und müßten herabgesetzt werden. — Der amerikanische Staatssekretär für Kriegsangelegenheiten, John Weeks, kündigte offiziell an, daß die amerikanische Rheinarmee am 1. Oktober von 12 000 auf 5 500 Mann verringert werden solle. Diese Herabsetzung sei durch Entscheidung des Kongresses bedingt, wonach die Truppenzahl des amerikanischen Heeres auf 150 000 Mann herabzubringen sei.

**Erhöhung der Wöchnerinnenunterstützung.** Ein dem Reichsrat zugegangener Gesetzentwurf beantragt eine Steigerung der Wöchnerinnenunterstützung in folgendem Ausmaß: Weibliche Beschäftigte (Reichsversicherung oder Krankentasse) erhalten als Wochenhilfe einen einmaligen Beitrag von 100 Mark zu den Entbindungskosten, ein Wochengeld in Höhe des Krankengeldes, jedoch mindestens 3 Mark täglich für 12 Wochen, ferner eine Beihilfe bis 25 M. für Hebamme und ärztliche Behandlung, jedoch ein Stillschloß, solange sie ihre Neugeborenen füttern, in Höhe des halben Krankengeldes, mindestens 1,50 M. täglich, 12 Wochen hindurch. Der Mehraufwand wird für die Kassen auf 54 Millionen und für das Reich auf 71 Millionen Mark veranschlagt.

### Für Schwarz-weiß-rot.

Berlin, 29. Juni. Nachdem der Reichstag mit nur einer Stimme Mehrheit den Antrag der Rechtsparteien, die alte Form der Handelsflagge beibehalten, abgelehnt hat, fordern die Väter der Handelskammer sowie der Hauptausfluß des Deutschen Industrie- und Handelslages Volkstages über diese Frage.

**Handwerkertag in Hamburg.** Der Nordwestdeutsche Handwerkertag hat unter Beteiligung von 30 000 Meistern in Hamburg eine Sitzung abgehalten, an die sich auch ein Demonstrationsszug anschloß. In der Delegiertenversammlung wurde das deutsche Handwerk aufgeführt, nur deutsche Waren und Halbfabrikate zu kaufen. Feindbandwaren dürfen in keiner deutschen Handelsvermittlung zu finden sein. Der Nordwestdeutsche Handwerkertag hält ferner eine grundsätzliche Nachprüfung der gesamten Reichs- und Landessteuergebung für unbedingt erforderlich, insbesondere der Gewerbe- und Aussteuer, um schwere volkswirtschaftliche Schädigungen, vor allem des Handwerks, zu verhindern. Weitere Entschärfungen richteten sich gegen das Währungsrecht, das Wandergewerbe, das Borgunwesen, die städtischen Regiebetriebe. Die öffentliche Handwerkerverammlung erhob Protest gegen das angeführte wirtschaftliche und steuerpolitische Programm zur Durchführung des Ultimatum vom 10. Mai. Das Handwerk sei voll bereit, an der Erfüllung der Bedingungen, soweit es in seinen Kräften steht, mitzuarbeiten. Es wehre sich aber mit Entschiedenheit dagegen, daß in vollständiger Verkennung der Tatsache, daß die Erfüllung der Bedingungen nur durch Steigerung der Produktion möglich ist, die Voraussetzungen erfolgreich werden.

### Deutsche Torpedoboote für Polen.

Die drei deutschen Torpedoboote „A. 63“, „A. 64“ und „B. 108“ sind an die polnische Regierung verkauft worden und werden nächste Woche Chatham mit der Bestimmung nach Danzig verlaufen.

**Die Deutschenheute in Polen** nimmt ihren Fortgang. Deutsche Inflationsbedürfnisse werden von der Volksmenge in Gegenwart der Polizei gewonnen, Erläuterungen abzugeben, daß dies sofort ohne Haß und Gut auszuwandern wollen. Besonders ernst waren die Ausschreitungen in Eszenau und Metronoff.

## In drei Wochen — polnisch?

### Korfanrys Zuerischt.

Kattbor, 29. Juni. Korfanry jagt in einer Rundgebung, in 2-3 Wochen werde der Oberste Mat über das Schicksal Oberschlesiens entscheiden. „In Kürze werden wir also mit Polen vereinigt sein.“ Die Polen haben begonnen, das besetzte Gebiet zu räumen. Der Kreis Hindenburg ist frei, aber noch nicht zu erreichen.

### Russische Rüstungen gegen Polen?

Hinter der polnisch-russischen Grenze herrscht angeblich eine fieberhafte Rüstungstätigkeit der Russen, die darauf hindeutet, daß noch im Laufe des Sommers ein großer Angriff auf Polen geplant wird. Aehnliche Rüstungen werden aus der Sowjet-Ukraine gemeldet. Die Russen rechnen angeblich noch immer mit einem deutsch-polnischen Kriege, der das Signal zum Ausbruch bewaffneter kommunistischer Aufstände und der bolschewistischen Offensive sein würde.

### Der englische Streik beendet.

London, 29. Juni. Der Bergarbeiterstreik ist erledigt. Die Arbeit soll sofort wieder aufgenommen werden. Die Regierung stellt 10 Millionen Pfund zur Sicherung der Löhne bei fehlendem Geschäftsgang zur Verfügung. Der Grundloß der Gemeindegeldung der Arbeiter ist festgelegt worden. Von dem „Ubergewinn“ sollen 83 Prozent für Extrahlöhne und 17 Prozent für Extrarückstellungen bezahlt werden. Den Arbeitern ist ein Lohn von 20 Prozent über den Löhnen von 1914 gesichert. Das Ziel der Vereinbarungen ist die Hebung der Produktion und die Sicherung des gewerblichen Friedens.

### England. (Die Gefahr der deutschen Zahlungen)

Der ehemalige britische Minister Mac Kenna hielt vor Londoner Finanzleuten eine längere Rede, die viel besprochen wird. In der Tatsache, daß Deutschland jährlich 150 bis 400 Millionen Pfund Sterling zahlen soll, sieht er eine Gefahr für den britischen Handel. Denn um die Mindestsumme aufzubringen, müsse Deutschland schon wenigstens für 200 Millionen Pfund Waren verkaufen, und die deutschen Arbeiter müßten sich eine Verabreichung ihrer Lebenshaltung gefallen lassen. Die deutsche Regierung werde von den Arbeitern verlangen, daß sie zu niedrigen Preisen arbeiten, weil sonst eine neue Wobade und eine neue Inflation bevorstehe. Es sei möglich, daß der ganze Reparationsplan zusammenbreche. Mac Kenna sagte weiter: Wir zwingen dem deutschen Arbeitsbedingungen auf, die es ihm ermöglichen, Waren jeder Art billiger anzufertigen als wir und uns aus ausländischen Märkten zu verdrängen. Wir werden zwar unseren Teil an der deutschen Entschädigung erhalten, höchstens etwa 80 Millionen Pfund jährlich, jedoch die Umstände, die es Deutschland ermöglichen, uns diese Beträge zu bezahlen, werden Deutschland in die Lage versetzen, unseren Außenhandel zu gefährden, der einschließlich der sichtbaren Ausfuhr jetzt über 1,100 Millionen Pfund jährlich beträgt. Vor die Frage gestellt, ob es denn einen Weg gebe, um irgend etwas aus Deutschland herauszubekommen, ohne sich selbst Schaden zuzufügen, schlug Mac Kenna vor, von Deutschland zu fordern, daß es nach England, Frankreich und den übrigen alliierten Ländern — je nach dem Bedürfnis dieser Länder — Artikel wie Kohle, Holz, Kaffee und Zucker sende, die es allein in großen Mengen erzeuge.

### „Der amerikanisch-japanische Krieg ist unvermeidlich.“

Der frühere amerikanische Senator James Samillon Lewis erklärte in einer Rede in Chicago: Ein Krieg zwischen Japan und den Vereinigten Staaten ist unvermeidlich. Die Vereinigten Staaten werden bei dieser Gelegenheit allein den asiatischen Eroberern (?) gegenüberstehen. Wir müssen Europa zu verstehen geben, das wir jeden Augenblick bereit sind, für unser Recht nötigenfalls der ganzen Welt entgegenzutreten. Die Zeit kommt mit unheimlicher Schnelligkeit näher, wo es notwendig sein wird, uns gegen die Invasion der Mächte zu schützen. (?) Unsere Verbündeten im Weltkriege werden nicht imstande sein, uns im Kriege gegen Japan beizustehen, da die Japaner mit Leichtigkeit die europäischen Besitzungen im fernsten Osten mit Beschlag belegen können.



# Anzeigen.

Der geehrten Einwohnerschaft von Annaburg u. Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich meine Wohnung jetzt Friedhoffstr. 15 befindet.

**Fr. Wojciechowski,**  
Bezirkshebamme.

**Wissen-Verpachtung**  
Sonnabend d. 2. Juli  
abends 6 Uhr

verpachte ich meine (früher Haus-  
sch) in Annaburger Platz am  
Zwischhaer Fußsteig gelegene

**Wieje**  
von 24 Morg. Größe  
habe weise an Ort und Stelle  
gegen Veräußerung.

**Max Herzog,**  
Brettin.

**Zwei gute  
Milchziegen**

hat zu verkaufen  
Wiesener, Friedhoffstr. 4.

Zu verkaufen:  
**Sacco-Anzug,**  
**Schwarz, Filzhut,**  
**schwarze Stiefeln,**  
**weiße Unterhosen,**  
**weißleinen Stehmulde-  
Kragen,**  
**weiße farbige Krage,**  
alles fast neu, passend für kleine  
Figur. Auskunft in der Ge-  
schäftsstelle d. Bl.

**Zwei Paar  
Kinder Schuh,**  
Größe 36 und 37, zu verkaufen  
Mühlenstraße 38.

**Stenotypistin,**  
mit guter Handchrift, sofort  
nach Besien gesucht. An-  
gebote unter **C. G. 100** an  
die Geschäftsstelle d. Bl.

Sofort perfektes  
**Mädchen**  
für kleinen herrschaftlich. Haus-  
halt gesucht, bei guten Leistungen  
sehr hoher Lohn.  
**Frau Dr. Volkmann,**  
Pfeffery, Südbebelung.

**Feinstes, helles  
Salatöl**  
empfiehlt **J. G. Fritzsche.**

**Stonierengläser**  
empfiehlt **Richard Hilpert.**

**Palmin**  
empfiehlt **J. G. Fritzsche.**

Früh eingetroffen:  
**Himbeerfaft**  
Bund 12.— Mk.  
**J. G. Söllmig's Sohn.**

Prachtvolle feste  
**Büste**  
für jede junge Dame in nur we-  
nig Tagen äußerlich garant. un-  
schädliche Anwendung. Auskunft  
frei, nur Rückmarke erwünscht.  
Frau Rießner, Hannover,  
Dierstrahe 56.

**Maizena,**  
Bakel 5.50 Mk.  
empfiehlt **J. G. Fritzsche.**

# Lüdecke & Sohn, Wittenberg

Coswigerstr. 7. Inh.: Gebr. Schneider. Schloßstr. 29.

## Unser Inventur-Ausverkauf

findet vom 1. bis 15. Juli statt  
und bietet ganz besonders günstige Kaufgelegenheit in fertigen

<b>Damenkleidern</b> von 65.— M an	<b>Blusen</b> von 28.— M an	<b>Mäntel</b> von 95.—, 125.— M	<b>Kinderkleider</b> von 19.— M an
---------------------------------------	--------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

<b>Washstoffe</b> Met. v. 9.75 M an	<b>Kostümstoffe</b> 130 cm 28.— M	<b>Trikothemden u. Hosen</b> von 17.50 M an
--	--------------------------------------	--

<b>Damenwäsche</b>	<b>Hemden, Beinkleider</b> von 23.— M an	<b>Reformhosen</b> von 16.— M an
--------------------	---	-------------------------------------

<b>Strümpfe</b> von 2.50 M an	<b>Kinder-Swaeter</b> von 7.50 M an	<b>Bettzeug</b> m v. 10.50 M an
----------------------------------	--	------------------------------------

<b>Hemdentude</b> Meter von 8.— M an	<b>Hemdenbarchend</b> Meter von 10.50 M an
---	---

**Reste aller Arten in grosser Auswahl.**

Unsere **Damen-Konfektion** ist besonders im Preise ermäßigt und bietet günstige Kauf-  
gelegenheit in guten anständigen Qualitäten.

**Mauersteine  
Dachpappe, Zement  
Gips, Rohrgewebe**  
eingetroffen und empfiehlt

**Wilhelm Kunze,**  
Baugeschäft u. Dampfsägewerk.

Wer wenig Kohlen will verstoehen  
Muss mit Persil die Wasche kochen!



Kohlensparend, da nur einmaliges viertelstündi-  
ges Kochen. Billiges Waschen, da kein weiterer  
Zusatz von Seife, Seifenpulver usw. erforderlich.

**PERSIL**  
ist das beste selbsttätige Waschmittel!  
Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.  
Alleinige Hersteller: **Henkel & Cie., Düsseldorf.**

**Hans Malméde,**  
Dentist  
Annaburg, Hotel Waldschlösschen.  
Sprechstunden für Zahnkranke:  
vormittags von 8—12 Uhr.

**Werkzeuge aller Art:**  
Schrot-, Bügel- und Handsägen, Hobelisen,  
Stemmeisen, Feilen, Bohrer, Senfen, Sichel,  
Beile, Aexte, Maurerhammer und Kellen,  
**Haushaltungs-Geräte:**  
Eismesser u. Gabeln, Fleisch- u. Reibmaschinen,  
Wagen und Gewichte, eiserne Defen und Kohre.  
**Pferdeheermaschinen.**  
**Wilhelm Grahl.**

## Für Mädchen!

**Kleiderstoffe** Wolle, einfarbig u. farriert  
**Kleiderstoffe** weiß, in Boile, Batist und  
Mull, glatt und gestickt  
**Dirndl-Stoffe** hell und dunkel  
**fertige Kleidchen** hell und dunkel  
Hemden, Hosen, Unterröcke  
Strümpfe, Jäckchen, Zipfelmützen  
Waschhütchen :- Seidenbänder  
== Sonnenschirme ==  
Schürzen, weiß und farbig.  
Große Auswahl! Billige Preise!

**Carl Quehl.**

## Knaben-Stoff- u. Waschanzüge

Knaben-Swaeter :: Sporthemden  
Sportgürtel, Hosenträger  
Herren-, Damen- und Kinder-Strümpfe  
in allen Größen,  
Prinzentröcke, Untertaillen, Beinkleider  
Korsetts, Kostümröcke  
bunte Herren-Westen, Westengürtel  
Einfach-Hemden  
Seiden- und Samt-Bänder  
Gardinen und Künstler-Spizen,  
Zuletzt sowie sämtl. Bettwäsche  
empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

**Seb. Schimmeyer.**

**Hanf-Bindfaden**  
empfiehlt Herrn. Steinbeß.

**ff. Speiseöl,**  
Pfd. 16.— Mk., empfiehlt  
**J. G. Söllmig's Sohn.**

**Annaburger  
Landwehr-  
Verein**  
(eingetragener Verein).  
Sonnabend, den 2. Juli,  
abends 8 1/2 Uhr  
**Monats-Versammlung**  
bei Hrn. Kamerad Däumichen.  
Tagesordnung:  
1. Eröffnung.  
2. Entrichten des Vierteljahrs-  
Betrag.  
3. Bericht über den Frühjahr-  
Verbands-Tag.  
4. Vereinsangelegenheiten.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

**Col. Naundorf.**  
Sonntag, den 3. Juli:  
**Tanz-Kränzchen.**  
— Eintritt 30 Pfg. —  
Es ladet freundlichst ein  
**Albert Schimpf.**  
Kinder haben keinen Zutritt.

**Bethau.**  
Sonntag, den 3. Juli:  
**Tanz-Kränzchen.**  
Berliner Schrammel-Trio.  
Es ladet freundlichst ein  
Gastwirt Rockmann.

**Bahn-Atelier**  
Annaburg, Torgauerstr. 27,  
im Hause des Hrn. Schüttlauf.  
Telephon 27.  
Sprechstunden f. Zahntraute:  
Jeden Montag v. 9—1 Uhr  
und 2—6 Uhr nachm.

**E. Pape, prakt. Dentist**  
Wittenberg.

**Metallbetten,**  
Stahlmattressen, Kinderbetton,  
dir. an Private. Katalog 61 D frei.  
Eisenmöbelfabrik Suhl i. Thür.

**Lose**  
zur Preuß.-Süddeutsch.  
Klassen-Lotterie  
1/8-Los 10.— Mk. ) und  
1/4-Los 20.— Mk. ) Porto  
zu haben bei  
**Herm. Reich.**

**Badehosen  
und -Anzüge**  
für Herren, Damen u. Kinder  
empfiehlt **A. Raschke.**



**Selbst gebrannten  
Kaffee,**  
à Pfd. 24.—, 33.— u. 32.— Mk.  
empfiehlt  
**J. G. Fritzsche.**

**Garderoben- und  
Eintrittsbilletsblocks**  
find wieder vorräthig.  
Herm. Steinbeß.

# Gebr. Hirschfeld, Wittenberg (Halle)

Collegienstraße. :: Holzmarkt. :: Mittelstraße.

## Unser großer Saison-Räumungs-Ausverkauf

dauert vom 1. bis 15. Juli.

Um zu räumen, haben wir große Posten Waren in nur besten Qualitäten ausfortiert und bringen solche zu vollständig herabgesetzten Preisen nur solange Vorrat reicht!

### Abteilung: Kleider-Stoffe.

Halbwollene Hauskleiderstoffe, gestreift, doppeltbreit, Meter	Mk.	12.50
Gestreifte Blusenstoffe in guter Qualität, Meter	Mk.	15.00
Schwarze Mohair-Kleiderstoffe, doppeltb., sehr gute Ware, Mr.	Mk.	22.00
Reinwollne Cheviots, doppeltbreit, Meter	Mk.	27.00
Marine-Alpaca, 120 cm breit, Meter	Mk.	36.00
Marine-Zuch, 130 cm breit, reine Wolle, Meter	Mk.	75.00

Seidene Frotteestoffe, doppeltbreit, weißgründig, bunte Blümchen	Mk.	15.00
Cerfarbige Seidenstoffe, 90 cm breit, Nadelstreifen, Meter	Mk.	33.00
Gelbgründige Seidenstoffe mit bunten Blümchen und Punkten, doppeltbreit, Meter	Mk.	40.00
Gelbgründige Seidentrepps, doppeltbreit, Meter	Mk.	60.00
Reinseidene Kleiderstoffe, 100 cm breit, schwarz, weiß, grau, blau, lila, Meter	Mk.	60.00
Schwarz und Marine Crepe de Chine, 100 cm breit, Meter	Mk.	65.00
Gerippte Sammet, blau, grün, braun, Meter	Mk.	30.00

Marineblau Boile mit weißen Punkten, 115 cm breit, Meter	Mk.	14.50
Schwarz Batist, bestickt, Meter	Mk.	7.50
Weiß Boile, bestickt, Meter	Mk.	16.50
Weiß Kleidermull, Meter	Mk.	9.00
Bedruckt Boiles, 75 cm und 115 cm breit, Meter	Mk.	14.50

Umtausch nicht gestattet.

Auswahlforderungen können nicht gemacht werden.

### Abtla: Damen- u. Mädchen-Konfektion.

Kostüme in Wolle und Seide	Mk.	100.—	150.—	350.—
Fantasia-Mäntel und -Jaden	Mk.	150.—	165.—	290.—
Schwarze und farbige Tuchmäntel	Mk.	200.—	390.—	
Schwarze Seidenmäntel	Mk.	290.—	390.—	
Regenmäntel	Mk.	100.—	150.—	200.—
Wollstrickjaden	Mk.	185.—	225.—	
Seidenstrickjaden	Mk.		250.—	
Kostümröde	Mk.	55.—	80.—	
Seidenröde	Mk.		150.—	
Wollkleider	Mk.		200.—	
Seidenkleider	Mk.		400.—	
Wajstkleider (Boile) weiß und bedruckt	Mk.	150.—	200.—	
Blusen (Boile) weiß und bunt	Mk.		50.—	
Sportblusen, Hemdblusen	Mk.			
Kindermäntel	Mk.		30.—	

### Abteilung: Gardinen und Teppiche

Madras Künstlergardinen (breitsteifig)	Mk.	90.—
Künstlergardinen weiß, (breitsteifig)	Mk.	78.—
Bettvorleger in verschiedenen Qualitäten	Mk.	30.—
Runde Strohteppiche	Mk.	30.—

Abänderungen der Konfektion müssen berechnet werden.

**Achtung!**  
Konsum-, Produktiv-, Spar- und Bau-Verein für Annaburg und Umg.

E. G. m. b. H.  
Unsere werthen Mitglieder zur gefl. Kenntnis, daß die Umtauschmarken nebst Markenkarte bis zum 15. Juli cr. in Geschäftslokale abzugeben sind.

Der Vorstand.

**Achtung!**  
Schützen- und Volksfest in Jessen

vom 3. bis 5. Juli 1921.  
Sonntag 2 Uhr:  
Großer historischer Festzug als Gedenkfeier des 400-jährigen Bestehens.

Auf dem Festplatze Volksbelustigungen aller Art und im Schützenhausjaale großer öffentl. Ball.  
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein  
Schützengilde Jessen.



**Extrazug**  
nach Brettin und zurück.

Anläßlich des Schützenfestes in Brettin verkehrt am Sonntag den 3. Juli ein Extrazug nach dort.  
Abfahrt von Annaburg mittags 12.45, Rückfahrt von Brettin abends 9.45.  
Die Benutzung des Zuges ist auch Nichtmitgliedern gestattet. Derselbe hält auch in Naundorf, Wositz und Hohndorf zum Ein- und Aussteigen anderer Personen.  
Der Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins.

**Auf zum Schützenfest nach Brettin!**

Am Sonntag, Montag und Dienstag, den 3. bis 5. Juli, findet unser diesjähriges Schützenfest statt, wozu alle Bewohner von Stadt und Land freundlichst eingeladen werden.  
Für Belustigungen jeder Art ist bestensorgt.  
Schützengilde Brettin.

Am Sonntag verkehrt ein Extrazug: Ab Annaburg 12.45 Uhr mittags und 9.45 Uhr abends ab Brettin.

**Margaretenfest in Bad Schmiedeberg**  
mit großem historischem Festzug  
Sonntag, den 10. Juli d. Js.

**Einige Ladungen T-Träger**  
treffen demnächst ein und gibt in größeren und kleineren Posten billig ab

Adolf Necke, Wittenberg,  
Fernsprecher 848. Lutherstraße 38.

**Kaninchen Auskegeln**



Sonntag, den 3. Juli, von nachmittags 3 Uhr ab veranstaltet der „Kaninchenzucht-Verein“ ein Auskegeln von Rasse-Kaninchen im Thielemann'schen Lokale, wozu ergebenst einladet  
Der Vorstand.

**Gesellschaftshaus.**

Sonntag, den 3. Juli, von nachmittags 7 Uhr ab  
**Tanzkränzchen.**  
Es ladet freundlichst ein  
H. Thielemann.  
Musik: Rynast'sche Kapelle.

**Annaburger Lichtspielhaus**

Nach erfolgtem Um- und Vergrößerungsbaue  
**Wieder-Eröffnung**  
Donnerstag, den 7. Juli, abends 8 1/2 Uhr  
mit dem Sensationsdrama:

**Der Mann ohne Namen**  
in 6 Teilen und 42 Akten.  
Aug. Schlinker.

Redaktion, Druck und Verlag von Herrn Steinbeiß, Annaburg

## Für Knaben!

Stoff-Anzüge	Stroh Hüte
Washanzüge	Mützen
Washblusen	Hosenträger
Washhosen	Hemden
Sporthemden	Strümpfe
Sportgürtel	Söckchen

in allen Größen.

Große Auswahl!

Billige Preise!

**Carl Quehl.**

**Ansichts-Postkarten**

empfiehlt in großer Auswahl  
Herrn Steinbeiß, Buchhandlung.

**Gasthof „Neue Welt.“**

Am Sonntag, den 3. Juli, von nachmittags 3 Uhr ab

**Tanzkränzchen**

Ergebnis ladet ein

Aug. Schlinker.

# Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend (Ausgabe am Abend vorher). Bezugspreis monatlich 1,40 M., vierteljährlich 4 M., 20 Bfg. frei ins Haus; durch die Post bezogen zum selben Preise (ohne Postgebühren). Bestellungen nehmen alle Postanstalten und deren Briefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Geschäftsstelle entgegen.

Amtliches  
Publikations-Organ



für Amts- und  
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1 mm hohen einspalt. Raum 20 Bfg., für außerhalb Wohnende 30 Bfg. Anzeigen im amtlichen Teile 50 Bfg., im Restamtteile 100 Bfg. (inkl. Feuerungszulag u. Umfahsteuer). Anzeigenannahme bis Dienstag und Freitag vormittags 9 Uhr. Größere Anzeigenaufträge werden tags vorher erbeten.

Verantwortlich: **H. B.**

Telegr.-Adress: Zeitung Annaburg Nr. 53.

Nr. 53.

Sonnabend, den 2. Juli 1921.

25. Jahrg.

## Amtlicher Teil.

### Polizeiverordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883, G.S. S. 195, des § 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850, G.S. S. 265 und des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880, G.S. S. 230 wird für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg vorbehaltlich der Zustimmung des Bezirksausschusses folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Das Betreten der Feldfluren außerhalb der öffentlichen Kommunikationswege ist in den Monaten Mai, Juni, Juli, August in der Zeit von Einbruch der Dunkelheit, spätestens von 9 Uhr abends an bis zum Tagesanbruch, frühestens 4 Uhr und in den übrigen Monaten spätestens von 8 Uhr abends an bis zum Tagesanbruch, frühestens 5 Uhr, verboten.

Ausnahmen sind nur zulässig mit besonderer schriftlicher Erlaubnis der (Gemeindebehörden) Ortspolizeibehörden.

§ 2. Jede Übertretung der vorstehenden Bestimmungen wird, soweit nicht nach allgemeinen Bestimmungen eine höhere Strafe erwirkt ist, mit einer Geldstrafe von 60 M., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3. Die Polizeiverordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Merseburg, den 14. Juni 1921.

Der Regierungs-Präsident.

S. B.: Listemann.

Ich erlaube die Ortspolizeibehörden, sich die strenge Durchführung vorstehender Polizeiverordnung über den Flurich angelegen sein zu lassen.

Torgau, den 22. Juni 1921.

Der Landrat. Dr. Gerete.

Veröffentlicht: Annaburg, den 1. Juli 1921.

Der Amts-Vorsteher. Schaefter.

### Bekanntmachung.

Am Montag den 4. Juli und Dienstag den 5. Juli werden die Zudermarken für Monat Juli unter Vorlegung der Kontrollbücher ausgegeben.

Am Montag, den 4. Juli:

Markt, Hindenburgstraße	9-10 Uhr Vorm.
Torgauer- und Gärtnerstr.	1/2 11-12 " "
Friedhof- und Lohausstr.	12-1 " Mittags
Holzborferstr.	3-4 " Nachm.
Löbferstr., Baderei, Jägernd.	4-5 " "
Feld- und Lindenstraße	5-6 " "

Am Dienstag, den 5. Juli:

Alderstraße, Hofbreite u. Betgestr.	9-10 Uhr Vorm.
Mühlenstr., Schweinitzstr. und Gertrudshof	1/2 11-12 Uhr "
Hinterstraße	12-1 " Mittags
Mittelstraße	3-4 " Nachm.
Planweg und am Neugraben	4-5 " "
Niedere- und Hofelstraße	5-6 " "

Die angegebenen Zeiten sind unbedingt einzuhalten. Verlangsberechtigte, die an dem für sie bestimmten Tage an der Abholung der Karten behindert sind, wollen eine zuverlässige Person mit dem Abholen der Karten beauftragen, da nicht pünktlich entnommene Karten erst nach Ablauf der Ausgabe gegeben werden können. Die Lebensmittellisten werden dem Abholenden zum Lebensmittelliste genau vorgelesen, die Abholenden hat sich an Ort und Stelle von der Richtigkeit der Karten zu überzeugen, da nachträgliche Nachfragen keine Berücksichtigung finden. Unrechtmäßiger Kartenbezug ist strafbar.

Eine Ausgabe von Karten außer den vorstehend bezeichneten Terminen findet nicht statt.

Annaburg, den 1. Juli 1921.

Der Gemeinde-Vorstand. Henze.

## Politische Rundschau.

### Deutsches Reich.

**Die Kosten der Rheinbefahrung.** Gegenwärtig werden von Sachverständigen der verbündeten Regierungen die Kosten der Befahrungsmittel im Rheineinde geprüft. Die Angelegenheit soll demnächst in London bei der Zusammenkunft der alliierten Finanzminister geregelt werden. In Belgien soll man der Ansicht sein, namentlich die Unterhaltungskosten für die englischen Soldaten seien zu hoch und müßten herabgesetzt werden. — Der amerikanische Staatssekretär für Kriegsangelegenheiten, John Weeks, kündigte offiziell an, daß die amerikanische Rheinarmee am 1. Oktober von 12 000 auf 5 500 Mann verringert werden solle. Diese Herabsetzung sei durch Entscheidung des Kongresses bedingt, wonach die Truppenzahl des amerikanischen Heeres auf 150 000 Mann herabzubringen sei.

**Erhöhung der Wöchnerinnenunterstützung.** Ein dem Reichsrat zugegangener Gesetzentwurf beantragt eine Steigerung der Wöchnerinnenunterstützung in folgendem Ausmaß: Weibliche Versicherte (Reichsversicherung oder Krankentasse) erhalten als Wochenhilfe einen einmaligen Beitrag von 100 Mark zu den Entbindungskosten, ein Wochenlohn in Höhe des Krankengeldes, jedoch mindestens 3 Mark täglich für 12 Wochen, ferner eine Beihilfe bis 25 M. für Hebamme und ärztliche Behandlung, sobald ein Stillsitzen, solange sie ihre Neugeborenen stillen, in Höhe des halben Krankengeldes, mindestens 1,50 M. täglich, 12 Wochen hindurch. Der Mehraufwand wird für die Kassen auf 54 Millionen und für das Reich auf 71 Millionen Mark veranschlagt.

### Für Schwarz-weiß-rot.

Berlin, 29. Juni. Nachdem der Reichstag mit nur einer Stimme Mehrheit den Antrag der Reichtsparteien, die alte Form der Handelsflagge beizubehalten, abgelehnt hat, fordern die Arbeiter Handelskammer sowie der Hauptausschuß des Deutschen Industrie- und Handeltages Volksentscheid über diese Frage.

**Handwerkerlag in Hamburg.** Der Nordwestdeutsche Handwerkerlag hat unter Beteiligung von 30 000 Meistern in Hamburg ein



auch ein Demonstrationen wurde die deutsche Waren in den Nordwest Nachprüf für unzuverlässig vor allen schließung gewerbe, öffentliche angeklagt Durchführ werf sei weit es sich aber Verkennt nur durch aussetzung

Die in den Besprechungen werden von der Volksmenge in Gegenwart der Polizei gewonnen, Erklärungen abzugeben, daß sie sofort ohne Haß und Groll auswandern wollen. Besonders ernst waren die Ausschreitungen in Eisenau und Metronoff.

## In drei Wochen — polnisch?

### Korfanths Zuversicht.

Kattibor, 29. Juni. Korfanth sagt in einer Rundgebung, in 2-3 Wochen werde der Oberste Rat über das Schicksal Oberschlesiens entscheiden. „In Kürze werden wir also mit Polen vereinigt sein.“ Die Polen haben begonnen, das besetzte Gebiet zu räumen. Der Kreis Hindenburg ist frei, oder noch nicht zu erreichen.

### Russische Rüstungen gegen Polen?

Hinter der polnisch-russischen Grenze herrscht angeblich eine fieberhafte Rüstungstätigkeit der Russen, die darauf hindeutet, daß noch im Laufe des Sommers ein großer Angriff auf Polen geplant wird. Mehrliche Rüstungen werden aus der Sowjet-Ukraine gemeldet. Die Russen rechnen angeblich noch immer mit einem deutsch-polnischen Kriege, der das Signal zum Ausbruch bewaffneter kommunistischer Aufstände und der bolschewistischen Offensive sein würde.

### Der englische Streik beendet.

London, 29. Juni. Der Bergarbeiterstreik ist erledigt. Die Arbeit soll sofort wieder aufgenommen werden. Die Regierung stellt 10 Millionen Pfund zur Sicherung der Löhne bei schlechtem Geschäftsgange zur Verfügung. Der Grundlohn der Gewinnbeteiligung der Arbeiter ist festgelegt worden. Von dem „Ubergewinn“ sollen 83 Prozent für Extraflöhe und 17 Prozent für Extraabwinderen benutzt werden. Den Arbeitern ist ein Lohn von 20 Prozent über den Löhnen von 1914 gesichert. Das Ziel der Vereinbarungen ist die Hebung der Produktion und die Sicherung des gewerblichen Friedens.

### England. (Die Gefahr der deutschen Zahlungen)

Der ehemalige britische Minister Mac Kenna hielt vor Londoner Finanzleuten eine längere Rede, die viel besprochen wird. In der Tatsache, daß Deutschland jährlich 150 bis 400 Millionen Pfund Sterling zahlen soll, sieht er eine Gefahr für den britischen Handel. Denn um die Mindestsumme aufzubringen, müsse Deutschland schon wenigstens für 200 Millionen Pfund Waren verkaufen, und die deutschen Arbeiter müßten sich eine Verabsehung ihrer Lebenshaltung gefallen lassen. Die deutsche Regierung werde von den Arbeitern verlangen, daß sie zu niederen Preisen arbeiten, weil sonst eine neue Wladode und eine neue Inflation bevorstehe. Es sei möglich, daß der ganze Reparationsplan zusammenbreche. Mac Kenna sagte weiter: Wir zwingen dem deutschen Volk Arbeitsbedingungen auf, die es ihm ermöglichen, Waren jeder Art billiger anzufertigen als wir und uns aus ausländischen Märkten zu verdrängen. Wir werden zwar unseren Teil an der deutschen Entschädigung erhalten, höchstens etwa 80 Millionen Pfund jährlich, jedoch die Umstände, die es Deutschland ermöglichen, uns diese Beträge zu bezahlen, werden Deutschland in die Lage versetzen, unseren Außenhandel zu gefährden, der einschließlich der sichtbaren Ausfuhr jetzt über 1,100 Millionen Pfund jährlich beträgt. Vor die Frage gestellt, ob es denn einen Weg gebe, um irgend etwas aus Deutschland herauszubekommen, ohne sich selbst Schaden zuzufügen, schlug Mac Kenna vor, von Deutschland zu fordern, daß es nach England, Frankreich und den übrigen alliierten Ländern — je nach dem Bedürfnis dieser Länder — Artikel wie Aopfe, Holz, Kaff und Zucker sende, die es allein in großen Mengen erzeuge.

### „Der amerikanisch-japanische Krieg ist unvermeidlich.“

Der frühere amerikanische Senator James Samilton Lewis erklärte in einer Rede in Chicago: Ein Krieg zwischen Japan und den Vereinigten Staaten ist unvermeidlich. Die Vereinigten Staaten werden bei dieser Gelegenheit allein den asiatischen Eroberern (?) gegenüberstehen. Wir müssen Europa zu verstehen geben, das wir jeden Augenblick bereit sind, für unser Recht nötigenfalls der ganzen Welt entgegenzutreten. Die Zeit kommt mit unheimlicher Schnelligkeit näher, wo es notwendig sein wird, uns gegen die Invasion der Mächte zu schützen. (?) Unsere Verbündeten im Weltkriege werden nicht imlande sein, uns im Kriege gegen Japan beizustehen, da die Japaner mit Leichtigkeit die europäischen Besetzungen im fernen Osten mit Beschlag legen können.